

Bergaer Zeitung



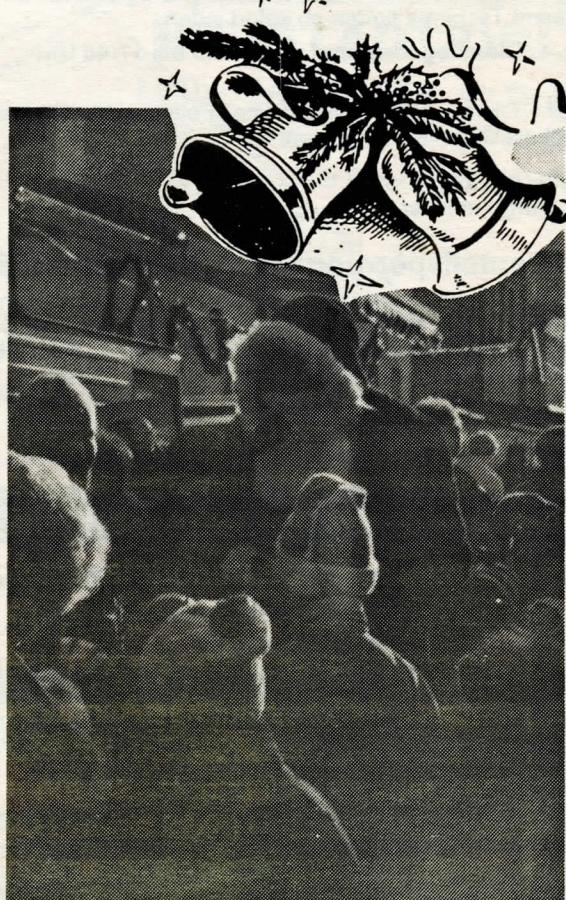
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 4. Dezember 1992

Nummer 25

Auf zum Weihnachtsmarkt in Berga am 12. Dezember 92



Auf zum großen Weihnachtsmarkt 1992

Auch in diesem Jahr soll der Weihnachtsmann nach Berga kommen. Am Samstag, 12.12.1992, findet wieder in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Bahnhofstraße statt.

Alle Einwohner von Berga und Umgebung werden nochmals zum großen Einkauf eingeladen.

Es konnte wieder eine Vielzahl von Händlern an diesem Tag geworben werden, so daß für alle Schau- und Kauffreudigen ein breites Angebot zur Verfügung steht.

Der Weihnachtsmann wird gegen 14.30 Uhr in Berga eintreffen und sicherlich einen großen Sack mit Überraschungen für unsere Kleinen dabei haben.

Sollte es bei dem einen oder anderen noch an kleinen Weihnachtsüberraschungen fehlen, so gibt ihnen der Markttag am Dienstag, 22. Dezember, nochmals die Möglichkeit, Weihnachtseinkäufe zu tätigen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechstunden in Tschirma

Die Sprechstunden der Stadtverwaltung Berga/Elster im Gemeindeamt Tschirma finden ab sofort jeden

1. Dienstag im Monat von 16.30 bis 17.45 Uhr

statt.

Fällt der 1. Dienstag im Monat auf einen Feiertag, ist automatisch der nächste Dienstag Sprechtag.

Berga/E., den 26.11.1992
Jonas, Bürgermeister

Straßenteilsperrung in der Bahnhofstraße

Hiermit wird bekanntgegeben, daß am 12.12.1992 wegen der Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes die Bahnhofstraße im Bereich ab Eiche bis Möbelkonsum in der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr gesperrt ist.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

An alle Mieter von städtischen Wohnungen (Fortsetzung der Veröffentlichung aus Nr. 23/92, S. 12)

Während Feststellungen zur Ausstattung der Wohnungen mit bestimmten Einrichtungen wie Bad oder IWC relativ klar sind, ergeben sich bei der Feststellung von Beschaffenheitsmängeln, also der Beurteilung mehr oder weniger gravierender Schäden am Gebäude, Abgrenzungs- und Definitionsschwierigkeiten.

Das Bundesbauministerium hat deshalb zur Erleichterung der Umsetzung der Mieterhöhungsmöglichkeiten und zur Vermeidung von Streitigkeiten unter Mitwirkung der Mieter- und Vermieterverbände Kriterien zur Definition in den einzelnen Bereichen erarbeitet, aus dem im folgenden Ausführungen gemacht werden.

Abgrenzungsgrundsätze für »erhebliche Schäden«

Das Vorhandensein eines »erheblichen Schadens« in einem der in § 2 genannten Schadensbereiche hat zur Folge, daß für alle Wohnungen des betreffenden Gebäudes der sonst zulässige 30-Pfennig-Zuschlag entfällt. Daraus folgt, daß es sich überwiegend - auch bei Fenstern um Schäden am Gesamtgebäude handeln muß.

Die Schäden beziehen sich damit auf Gebäude. Darunter ist in Abgrenzung zur Wirtschaftlichkeit das jeweilige Wohnhaus i.S.d. Verkehrsauffassung zu verstehen, das heißt ein Haus, das hinsichtlich der Wohnvoraussetzungen vom Dach bis zum Keller vollständig ist, über einen eigenen Eingang und ein eigenes Treppenhaus verfügt, von dem aus alle Wohnungen zu erreichen sind und das damit unabhängig von den rechts und links anschließenden Häusern ist.

Die Schäden werden neben mangelhafter Bauausführung (z.B. Verstoß gegen TGL, schadhafte vorgefertigte Bauteile oder Montagefehler) auch auf unterbliebener Instandhaltung oder Instandsetzung und äußeren Einwirkungen (z.B. Kriegsschäden) beruhen. Bei Altbauten ist daher Maßstab für das Vorliegen erheblicher Schäden der ursprüngliche Zustand. Auch bei Nachkriegsbauten ist allein deswegen, weil sie Anforderungen an heutige Baustandards oder Qualitätsmerkmale (z.B. geringere Anforderungen an Wärmeschutz, Schallschutz und Elektroinstallationen) nicht entsprechen, ein Abschlag nicht gerechtfertigt, es sei denn, daß im Einzelfall polizeirechtlich eine Gefahr für Leib und Leben besteht.

Die Erheblichkeit eines Schadens wird in der Regel vom Umfang der damit verbundenen Funktions- oder Gebrauchsbeeinträchtigung und seiner räumlichen Ausdehnung bestimmt sein.

Die nachfolgend genannten Schadenskriterien sind als typische Beispiele zu verstehen; es handelt sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Die Grundsätze und die Beispiele dienen dazu, erhebliche Schäden konkret bestimmen zu können. Dennoch wird mitunter eine Entscheidung nur anhand des konkreten Einzelfalls möglich sein.

Die Schadensgruppen (Beschaffenheitszuschläge) im einzelnen:

Dach

Ein erheblicher Schaden liegt dann vor, wenn das Dach in seiner Gesamtkonstruktion oder aufgrund von Einzelschäden keinen ausreichenden Schutz gegen Witterungseinflüsse oder Feuchtigkeit bietet. Im einzelnen liegt ein erheblicher Schaden des Daches namentlich vor bei großflächiger Ablösung der Dachhaut oder wenn die Dachentwässerung infolge fehlender oder schadhafter Teilstücke (Rinnen oder Rohre) nicht in der Lage ist, Niederschläge funktionsgerecht abzuleiten. Soweit z.B. Schäden am Schornstein oder fehlende Ziegel im Dachbereich zu nachhaltigem Eindringen von Feuchtigkeit ins Innere des Gebäudes führen, liegen ebenfalls erhebliche Schäden vor.

Fenster

Die Fenster weisen erhebliche Schäden auf, wenn (z.B. auf einer Fassadenseite weit überwiegend) durch Undichtigkeit ein ausreichender ursprünglicher Nässe-, Wärme- oder Lärmschutz nicht mehr gewährleistet oder die Verschließbarkeit mangelhaft ist.

Außenwände

Die Außenwände weisen erhebliche Schäden auf, wenn breite Risse vorliegen, die Fugen durchlässig sind, der Putz großflächig abgeplatzt ist, Balkone oder Brüstungen verrottet sind oder eindringende Feuchtigkeit zu Schäden führt. Dies gilt namentlich dann, wenn durch solche Schäden die ursprüngliche Wärmeisolierung beeinträchtigt wird.

Durch die Regelung des § 2 ist das Recht des Mieters auf Minderung nach § 537 BGB nicht ausgeschlossen. Namentlich bei Wohnungen, die normale Wohnansprüche deutlich unterschreiten (z.B. Wohnungen der sog. Bauzustandsstufe IV der ehemaligen DDR), dürfen auch eine Verringerung der nach § 1 höchstzulässigen Grundmiete in Betracht kommen.

Nach § 2 Absatz 4 kann der Vermieter, der Schäden nach Absatz 2 und 3 nachträglich beseitigt, den entsprechenden Beschaffenheitszuschlag - je nach Schadensart - ab 1. Januar 1993 geltend machen. Die Erklärung, daß der Mietzins um einen bestimmten Betrag erhöht werden soll, muß schriftlich erfolgen.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 18. Dezember 1992

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 10.12.1992 bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Weihnachtskonzert im Klubhaus

Am Dienstag, 15.12.1992, findet um 19.00 Uhr im Klubhaus das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Greiz statt. Vor allem die Musikschüler aus Berga und Umgebung werden dabei auftreten und ihr Können demonstrieren. Für manche von ihnen wird es der erste öffentliche Auftritt sein, andere wirkten bereits in vergangenen Konzerten erfolgreich mit.

Zu hören sein werden auch Doreen Ebert, Stavenhagenpreisträgerin des Vorjahres sowie Anja Stieler, die in diesem Jahr einen Förderpreis erhielt.

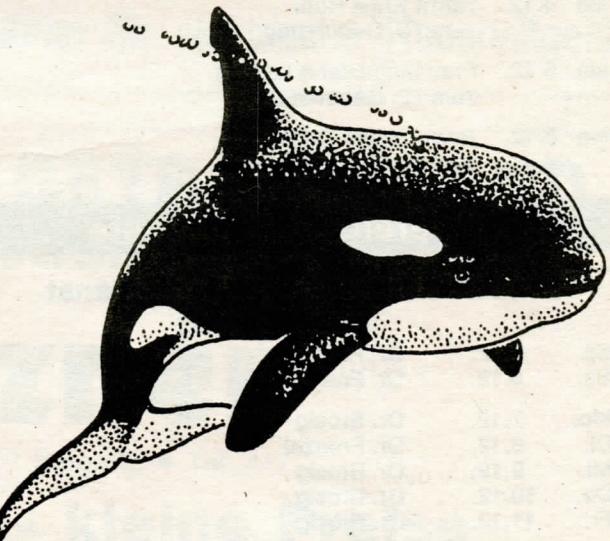
Alle musikinteressierten Bürger unserer Stadt sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen.

Umweltschutz geht uns alle an!

Rettet die Wale!

Die Verschmutzung der Meere, kilometerlange Schleppnetze und die direkte Verfolgung bedrohen die Wale. Helfen Sie mit, die gefährdeten Meeressäugertiere zu schützen und fordern Sie unser Informationsblatt "Rettet die Wale!" an.

(Bitte DM 1,50 in Briefmarken beilegen.)



Deutsche Umwelthilfe
Göttinger Str. 19, 7760 Radolfzell



Es gab einmal . . .
eine Bekanntmachungstafel

HEUTE

der Nachbarschaft und die Inserate bequem zu Hause studieren.

Das Mitteilungsblatt aus dem Verlag Wittich erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 25.11. Frau Herta Hofmann zum 70. Geburtstag
- am 25.11. Herrn Michael Helgert zum 71. Geburtstag
- am 27.11. Frau Hildegard Halbauer zum 71. Geburtstag
- am 29.11. Herrn Franz Jung zum 80. Geburtstag
- am 30.11. Frau Marie Joeres zum 85. Geburtstag
- am 30.11. Herrn Paul Drechsler zum 72. Geburtstag
- am 1.12. Herrn Georg Vogel zum 79. Geburtstag
- am 1.12. Frau Erna Siegel zum 79. Geburtstag
- am 1.12. Herrn Arthur Dreßler zum 75. Geburtstag
- am 2.12. Frau Paula Grützner zum 79. Geburtstag
- am 4.12. Herrn Gerhard Scheffler zum 70. Geburtstag
- am 4.12. Herrn Ernst Hoffmann zum 72. Geburtstag
- am 4.12. Herrn Ernst Rühr zum 76. Geburtstag
- am 5.12. Frau Magdalena Ludwig zum 72. Geburtstag
- am 5.12. Herrn Martin Pechmann zum 80. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dezember 1992

| | | |
|-----|--------|-------------|
| Sa. | 5.12. | Dr. Frenzel |
| So. | 6.12. | Dr. Frenzel |
| Mo. | 7.12. | Dr. Brosig |
| Di. | 8.12. | Dr. Frenzel |
| Mi. | 9.12. | Dr. Brosig |
| Do. | 10.12. | Dr. Brosig |
| Fr. | 11.12. | Dr. Brosig |
| Sa. | 12.12. | Dr. Brosig |
| So. | 13.12. | Dr. Brosig |
| Mo. | 14.12. | Dr. Brosig |
| Di. | 15.12. | Dr. Frenzel |
| Mi. | 16.12. | Dr. Frenzel |
| Do. | 17.12. | Dr. Brosig |
| Fr. | 18.12. | Dr. Brosig |

Schulnachrichten

Grundschule Berga

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 1993/94

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1993 sechs Jahre alt werden (Geburtszeitraum vom 1.7.1986 bis 30.6.87), sind bei der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden. Das gilt auch für Kinder, die zurückgestellt wurden. Die Erziehungsberechtigten melden die Kinder am

15.12. in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr oder am
16.12. in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr im Sekretariat
der Staatlichen Realschule Berga an.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Die nach § 40 VGSO geforderten Daten werden in einem Schülerbogen erfaßt, der von den Erziehungsberechtigten jederzeit eingesehen werden kann. Eventuelle Veränderungen sind der Schulleitung mitzuteilen.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-methodistische Kirche Waltersdorf

Bläsermusik zum Bergaer Weihnachtsmarkt

Zu vorweihnachtlicher Bläsermusik lädt Sie ganz herzlich der Posaunenchor der evangelisch-methodistischen Kirche Waltersdorf, am Samstag, dem 12. Dezember 1992, 14.30 Uhr auf dem Markt in Berga/E., ein.

Einladung zur Christvesper

Ebenfalls herzliche Einladung zur Christvesper, am Heilig Abend, 15.00 Uhr, im Gemeindesaal, Aug.-Bebel-Str. 30, in Berga/E.

Vereine und Verbände

An alle Vereine und Verbände

- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes »Dankeschön« zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Allerdings ist es leider nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten.

Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches »Dankeschön« preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der für Sie im Rathaus bereitgehalten wird.

Ihr VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG, Postfach 223, 8550 Forchheim, Telefon: 09191/1624.

An alle Senioren von Berga/Elster

Weihnachtsfeier

Am 8.12.1992 veranstaltet die Stadt Berga/E. gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Berga/E. unsere diesjährige Weihnachtsfeier für alle Senioren von Berga/E. und Umgebung.

Alle sind dazu recht herzlich ins Klubhaus eingeladen.
Beginn ist 15.00 Uhr.

Carnevalverein Berga Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 11.12.1992, 19.00 Uhr im Klubhaus statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Wanderverein Berga Vorstandswahl 1992

Am Samstag, dem 21.11.1992, fand unsere Vorstandswahl statt. Der Vorsitzende, Achim Geßner, verlas den Rechenschaftsbericht, danach erfolgte von der Kassiererin, Gabi Weise, der Kassenbericht, welche beide von allen anwesenden Mitgliedern bestätigt wurden.

Hüttenwart Dieter Schneider sprach zum Thema Wanderheim »See-Eck«. Es kam zum Ausdruck, daß es mit der weiteren Ausgestaltung weiter vorangehen möge.

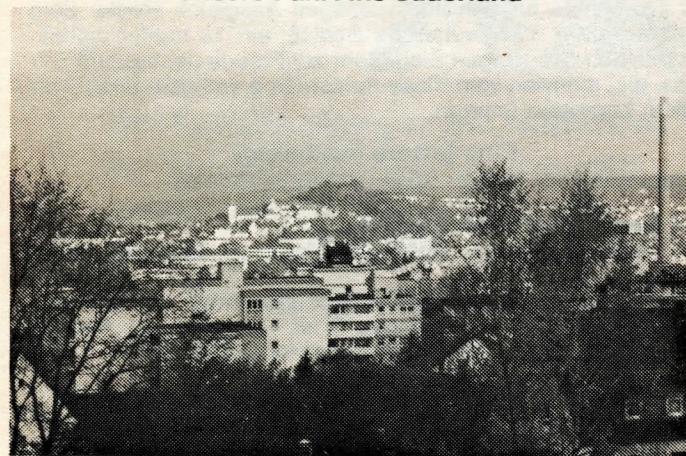
Wolfgang Derber übernahm dann die Aufgabe, die Wahl nach den entsprechenden Kriterien durchzuführen.

Es wurde folgender Vorstand gewählt:

| | |
|-------------------|---------------------|
| Vorsitzende: | Schneider Christine |
| Stellvertreter: | Geßner Achim |
| Kassier: | Weise Gabi |
| Hüttenwart: | Schneider Dieter |
| Fachwart-Wandern: | Rehm Heinrich |

Der neue Vorstand hat sich vorgenommen, gemeinsam mit seinen Mitgliedern eine weitere Verbesserung des Vereinslebens zu erreichen, auch im Interesse aller wanderfreudiger Bürger von Berga und des ganzen Elstertales.

Unsere Fahrt ins Sauerland



Mit unseren Wanderfreunden vom Verein »Elstertal« Gera fuhren wir am 6.11.92 nach Arnsberg im Sauerland. Die Reise begann 17.00 Uhr in Berga und kurz nach 24.00 Uhr waren wir in Arnsberg. Dort wurden wir vom Leiter des Jugendhofes, wo wir auch übernachteten, und Arnsberger Wanderfreunden trotz der späteren Stunde herzlich empfangen. Nach einem Begrüßungstrunk ging es erst einmal ins Bett, denn für den nächsten Tag war eine große Wanderung geplant.

Nach dem Frühstück brachte uns unser Bus zum Ausgangsort unserer Wanderung und unter der sachkundigen Führung eines Arnsberger Wanderfreundes lernten wir einen Teil des schönen Sauerlandes kennen. Nach ungefähr 15 km erwartete uns der Bus in Hellefeld und wir fuhren zur Wanderhütte des SVG, des sauerländischen Gebirgsvereins. Dort wurden wir mit einem zünftigen Lied empfangen, sogar die Presse war da, machte Fotos und Interviews. Nach dem Mittagessen wurden wir vom Leiter des SVG herzlich begrüßt und erfuhren u.a., daß der Verein 45.000 Mitglieder zählt. Bevor es am Nachmittag zur Möhnetalsperre ging, sangen wir zur Gitarre und einem Akkordeon fröhliche Wanderlieder.

Im Sauerland gibt es sehr viele Talsperren, sie dienen als Trink- oder Nutzwasser der Versorgung des Ruhrgebietes und werden natürlich auch zur Erholung genutzt. An der Möhnetalsperre überwintern mehr als 10 000 Wasservögel wie Kormorane, Haubentaucher, Bleßhühner, Stockenten und andere Arten.

Nach diesem wunderschönen Tag ging's zurück in den Jugendhof. Dort gab es dann für alle die berühmten Thüringer Rostbratwürste und nicht nur den Sauerländern hat es gemundet.

Am Abend sahen wir dann einen Lichtbildervortrag, dabei erfuhren wir Interessantes über die Stadt Arnsberg, ihre historische Entwicklung und über die weitere Umgebung der Stadt.

Den fortgeschrittenen Abend verbrachten wir dann mit Wanderfreunden aus Arnsberg und anderen Mitgliedern des SVG. Dabei wurde von allen Vereinen ein abwechslungsreiches, lustiges Programm geboten. Herr Rehm brachte dann mit seinen Liedern und seinem Akkordeonspiel die Stimmung auf den Höhepunkt.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein sonniger Herbsttag und die Stadt Arnsberg lag vor uns mit ihren weißen Häusern, umrahmt vom bunten Herbstwald. Wir wanderten in die Altstadt mit ihren historischen Bauten: Fachwerkhäusern, Kirchen, den Schinkelschen Häusern, der Burgruine. Der Leiter des Jugendhofes, Herr Schmadt, war uns ein sachkundiger Stadtführer. Unter anderem zeigte er uns eine historische Stätte, wo zu germanischer Zeit das Thing, eine altgermanische Stammesversammlung zur Regelung von Rechtsfällen, abgehalten wurde. Ein Richtschwert, in einem Tisch eingepreßt, zeugte davon.



Leider gingen diese beiden abwechslungs- und lehrreichen Tage viel zu schnell zu Ende und mit dem Versprechen auf baldiges Wiedersehen wurde Abschied genommen. Wohlbehalten trafen wir in der Heimat ein und möchten uns auch an dieser Stelle bei unserem Busfahrer Frank, von den Geraer Verkehrsbetrieben, herzlich bedanken.

An alle Manuskripteinsender

Leider mehren sich die Fälle, daß handgeschriebene Manuskripte zur Veröffentlichung hereingegeben werden, die oftmals unleserlich sind.

Im Hinblick auf eine gute Unterrichtung und umfassende Information unserer Leser behält sich die Redaktion vor, zukünftig solche handschriftlichen Berichte nicht mehr kostenlos zu veröffentlichen.

Also eine Bitte: Wenn irgend möglich, mit der Schreibmaschine geschriebene Beiträge einreichen.

- Redaktion -

VdK informiert...

Am Montag, den 7.12.1992 um 15.00 Uhr findet in der Gaststätte »Zur schönen Aussicht« unsere Weihnachtsfeier statt. Alle Mitglieder sowie deren Ehepartner sind herzlich eingeladen.

BdV Berga Ortsvorstand Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, dem 9. Dezember 1992, findet um 14.00 Uhr, in der Gaststätte »Schöne Aussicht«, die Weihnachtsfeier unseres neu gegründeten Ortsverbandes des Bundes der Vertriebenen (BdV) statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Wir bitten Sie, zu dieser Weihnachtsfeier ein Päckchen im Werte von 5,- DM mitzubringen.

Sprechtag des BdV

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga, findet am Dienstag, dem 15. Dezember 1992, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, statt.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Berga

Senioren-Reisen

Der Kreisvorstand Dillingen bietet uns für das Jahr 1993 noch weitere Senioren-Reisen an.

Nach Walchsee/Tirol vom 2.6.92 - 12.6.93, 13.9. - 22.9.92.

Nach Oberkirch/Schwarzwald (zur Kirschblüte) vom 28.3. - 7.4.93.

Gleichfalls sind für die Reise nach Neuwaldhaus/Bay. Eisenstein vom 8.9. - 16.9.93 noch freie Plätze vorhanden. Interessenten bitte bei dem Vorsitzenden der AWO Berga, Herrn Bunde, melden.

FSV Berga

Ergebnisse Wochenende 14./15. November

6 Tore in 12 Minuten

FSV Berga - Triebeser SV 5:4 (1:0)

FSV: Klose: Neumann, Hofmann (64. Gabriel), Wetzel, T. Seiler, L. Seiler (10. Min.), Rehig (31. Jung), Bunk, Schmidt, Fülle (10. Min.), Krügel

Triebeser SV: Gerold: Schwalow, Oertel, Staritz, Urbanski, Galle (10. Min.), Podien (10. Min.), Kirsch, Török, Förster, Fritsche (43. Will). Schiedsrichter: Hanke (Greiz)

Torfolge: 1:0 (31.) Krügel, 2:0 (58.) Fülle, 3:0 (63.) Bunk, 3:1 (67.), Urbanski, 4:1, (68.), Jung 4:2 (70.), Kirsch, 5:2 (72.) Schmidt, 5:3 (78.) Kirsch, 5:4 (83.) Podien.

Tag der offenen Tür in der Begegnung SV Berga gegen Triebeser SV, die der Gastgeber zum Schluß etwas glücklich gewann. Triebes, 3 mal aussichtslos zurückliegend, rappelte sich immer wieder hoch und bewies echte Steherqualitäten.

Außer 3 Zeitstrafen und vielen verbissen geführten Zweikämpfen passierte in der ersten Spielhälfte nicht viel. Berga hatte leichte optische Vorteile, blieb jedoch im Angriff zu harmlos. Gefälliges Mittelfeldspiel ohne ernsthafte Torgefahr bestimmte das Spiel der Triebeser. Die Einheimischen benötigten erst die Hilfe des SV-Keepers Gerold, dem ein Abstoß mißlang, um durch Krügel die 1:0-Führung zu erzielen. Beide Teams holten nach der Pause das Versäumte aus der 1. Halbzeit nach.

Begünstigt durch schwache Abwehrleistungen auf beiden Seiten entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, aus dem die Gastgeber als Sieger hervorgingen, weil sie aus jeder Chance ein Tor machten. Zunächst beruhigende 3:0-Führung für den FSV, als Fülle im Nachsetzen einköpfte und Bunk nach einem Gerold-Fehler frei vor dem leeren Tor vollendete. Im Gegenzug ließ Klose einen Schuß prallen, der aufgerückte Urbanski drückte den Ball über die Linie. Danach fiel der wohl schönste Treffer des Tages. Bunk setzte sich links im Strafraum durch, flankte nach innen, aus der Luft kanonierte der für den verletzten Rehig eingewechselte Jung ein. Postwendend brachte der wohl auffälligste Triebeser Spieler Kirsch mit einem abgefälschten Schuß seine Mannschaft wieder heran. Gleich danach durfte Berga erneut jubeln. Eine zu kurz geratene Faustabwehr von Gerold landete bei Schmidt und der hob zur eigenen Verblüffung das Leder technisch gekonnt zum 5:2 ins Gehäuse. Ein von der Bergaer Abwehrmauer noch leicht abgelenkter Kirschkreisstoß zum 5:3 leitete eine beeindruckende Triebeser Schlußoffensive ein. Aber außer dem Anschlußtreffer und bangen Minuten für die Bergaer brachte sie den Gästen trotz hochkarätiger Möglichkeiten für Podien und Török nichts mehr ein. FSV-Übungsleiter Hartung: Gewonnen und abgehakt!

Nachwuchs

| | |
|---------------------|-----------|
| B-Junioren | |
| FSV - Falka | 2:0 |
| C-Junioren | |
| Lok Altenburg - FSV | 2:0 |
| D-Junioren | |
| Lok Altenburg - FSV | 0:3 (0:1) |

Einen ungefährdeten Sieg erreichten die FSV-Knaben in Altenburg. Latte und Pfosten verhinderten eine höhere Trefferausbeute für den FSV. Daniel Russe schaffte kurz vor der Pause nach einem Alleingang das 1:0, seine Saisonbilanz auf 28 Treffer erhöhend. Dann staubte Rico Lenk nach einem Eckball von links direkt zum 2:0 ab. Glänzend herausgespielt das 3:0, zwei Doppelpässe von Rico Lenk und Daniel Russe setzten die gegnerische Abwehr matt, der freigespielte Daniel Russe legte uneigennützig für Ronny Hoffrichter auf und dieser traf mit einem Direktschuß ins linke obere Eck.

Überraschungssieg

SV 60 Untergrochitz - FSV Berga 1:3 (1:0)

FSV: Klose: Neumann, Hofmann, Wetzel, T. Seiler, L. Seiler, Gabriel, Bunk, Schmidt (75. Kulikowski), Jung, Krügel (38. Fischer). Torfolge: 1:0 (28.) Fischer, 1:1 (58.), Jung, 1:2 (70.) Bunk, 1:3 (78.), Jung.

Der FSV brachte am Buß- und Bettag das Kunststück fertig, auf dem gefürchteten und sagenumwobenen Sportplatz in Untergrochitz gegen den Angstgegner SV 60 einen verdienten 3:1-Sieg zu landen. Damit fügten die FSV-Kicker den Greizer Vorstädtern die erste Heimniederlage in dieser Saison zu. Nach einer mittelmäßigen ersten Halbzeit steigerte sich die ersatzgeschwächte antretende Bergaer Elf. Urban, Fülle, Rehig und Weiß fehlten in der zweiten Spielhälfte enorm. Die wohl Besten im homogen wirkenden Bergaer Team schossen auch die Tore. Axel Bunk, oftmals wegen mangelnden Elans und Einsatzwillens gescholten, war zweifellos Lenker und Denker im FSV-Spiel. In der 70. Minute krönte er seine gute Leistung mit einem überlegten Flachschuß von der Strafraumgrenze zum vorentscheidenden 2:1. Fast schon kometenhaft dagegen der erneute Aufstieg des seit längerem in die zweite Mannschaft verbannten Steffen Jung, der mit einem technisch gekonnten Außenristbillardstoß in der 58. Minute für den hochwichtigen Ausgleich sorgte. Sein zweiter Treffer 12 Minuten vor Schluß, ein 18 m-Flachschuß, brachte den endgültigen Sieg. Sehr zur Freude der treuen FSV-Fans, die, motiviert vom Klose-Senior-Grog und dem Spiel ihrer Kicker, begeistert feierten.

Eine bittere Niederlage

D-Junioren FSV Berga - Wismut Gera 0:10 (0:3)

FSV Berga - Blau-Weiß Auma 2:2 (2:1)

FSV: Klose: Neumann, Hofmann, Wetzel, T. Seiler, L. Seiler (GK).

Schmidt, Urban (50. Fischer), Bunk, Fülle, Jung.

Blau-Weiß: Seidel: Westermann, Örtel, R. Nowak, M. Nowak, Dorn, Späthe, Sillige, Beetz, Staps (Vavritz), Sämann.

Schiedsrichter Heerdegen (Triebes)

Torfolge: 1:0 (9.), Jung, 1:1 (13.), Sillige, 2:1 (20.), Jung, 2:2 (50.), Späthe.

Überraschend, aber leistungsgerecht, 2:2 endete die Begegnung zwischen dem FSV Berga und Blau-Weiß Auma. Ausgerechnet im letzten Heimspiel des Jahres 1992 gaben damit die Bergaer zu Hause ihren zweiten Punkt in dieser Saison ab. Beide Teams lieferten sich insbesondere in der ersten Halbzeit eine flotte und abwechslungsreiche Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Der FSV war stark in der Offensive, offenbarte jedoch im Abwehr- und Deckungsverhalten erneute Schwächen. Auma verdiente sich das Remis zu Recht. Die Gäste sahen keineswegs wie ein Abstiegskandidat aus, agierten läuferisch stark und gewannen erstaunlich viele Zweikämpfe.

Der Gastgeber hatte einen Auftakt nach Maß. Nach 9 Minuten nutzte der drangvolle Jung eine Unentschlossenheit der Aumaer Abwehr zum Führungstor. Sillige, einen Klose-Abpraller über die Linie drückend, glich 4 Minuten später aus. Der FSV hatte danach seine beste Phase. Vor allem Jung setzte die Akzente. Gekonnt das 2. Tor des FSV-Stürmers, nachdem er in Rechtsaußenposition freigespielt wurde und das Leder über den herauseilenden Seidel ins Netz hob. Anschließend vergaßen die Einheimischen nachzusetzen, obwohl sich Fülle und Bunk gute Einschussmöglichkeiten boten.

Nach der Pause ergriff Auma die Initiative. Nowak bot sich die erste Chance, er traf im Strafraum freistehend den Ball jedoch nicht voll. Danach konnte Sillige, allein vor Klose auftauchend, den Bergaer Schlußmann nicht überwinden.

Wenig später doch der verdiente Ausgleich für die Gäste, als ein Schmidt-Freistoß aus Linksverteidigerposition bei Späthe landete. Dieser zog aus 35 m sofort ab. Über Klose hinweg senkte sich die Kugel ins Netz. Berga geschockt, geriet von der Rolle, spielte zu statisch und ideenlos. Auma davon profitierend, erarbeitete sich durch Späthe und Beetz einige verheißungsvolle Möglichkeiten, die nichts einbrachten. In der Schlußviertelstunde begehrten die Einheimischen sanft auf, aber Fülle und Fischer vergaben in aussichtsreicher Position überhastet.

Vorschau

Samstag, 5.12., 14.00 Uhr

Blau-Weiß Greiz - FSV

Das letzte Spiel im Jahr 1992 geht ausgerechnet gegen den Kreisrivalen Blau-Weiß. Schon der Gegner bürgt für genügend Motivation. Aber die Verletztenliste des FSV ist lang. Rehnig, Urban und Weiße werden dieses Jahr kaum noch spielen können. Dennoch sollte unsere Mannschaft stark genug sein, auch in der letzten Begegnung dieses Jahres ihren Leistungsanstieg zu untermauern.

14.00 FSV II - Hainberg

Nachwuchs

Die C/D-Junioren beginnen bereits mit der Rückrunde. Beide Teams treten auswärts an. Die Schüler (C-Junioren) spielen in Rositz und die Knaben (D-Junioren) in Lucka.

Sonntag, 6.12., 10.30 Uhr

Münchenbernsdorf - FSV

Der FSV ehrte seine Jubilare

40 Jahre Fußball für Berga

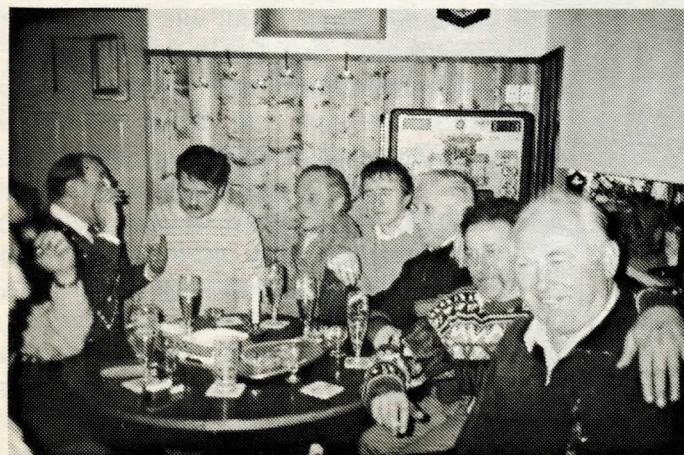
Sportfr. Wolfgang Franke, Rolf Häber, Harry Weidhase, Siegfried Stüwe

35 Jahre Fußball für Berga

Sportfr. Heinz Dietrich, Sportfr. Walter Schlutter



Es wurde viel fachgesimpelt, gesungen und gelacht, getrennt nach Rauchern



und Nichtraucher



li. im Bild - TSV-Übungsleiter Peter Hartung, der angesichts des Tabellenstandes seines Teams dieses Jahr gut lachen kann.

B-Jugend

Berga - Falka 2:0 (2:0)

Ein hochverdienter Sieg unserer Jungen gegen die überalteten Gäste. Bei Kontern waren aber auch sie stets torgefährlich, wobei die Bergaer Hintermannschaft oft Pate stand. Erfreuen konnte man sich aber über die spielerische Leistung des Mittelfeldes und Sturms, wobei der überragende M. Zuckmantel sich als Antreiber und Kämpfer besonders hervortat. Die beiden Tore in der 30. und 35. Minute wurden vom Mittelfeld gut vorbereitet und beim ersten M. Fülle auf halblinks und Th. Schiller auf rechtsaußen beim 2. gut freigespielt. Bis zum Halbzeitpfiff wurde aber der technisch gute gegnerische Mittelstürmer zweimal zum Toreschießen eingeladen. Aber Tormann Fröbisch konnte beide Male sowie zweimal in der 2. Hälfte parieren. Nach der Pause wurde das Spiel noch überlegener von unseren Jungen gestaltet, aber durch Schußschwächen keine weiteren Tore erzielt. Die Zittereinlagen der Hintermannschaft setzten sich jedoch weiter fort, wobei aber auch viele Zweikämpfe souverän gewonnen werden konnten. Bei dem schweren Boden war ein Kräfteabfall in den letzten 10 Minuten nicht zu übersehen. Insgesamt aber eine ordentliche Leistung über die gesamte Spielzeit.

Aufstellung:

Fröbisch, Vogel, Gläser, Kirsch, Wolf, Manck, M. Zuckmantel, Fülle, Schiller, Hamdorf, Voigt, D. Zuckmantel, Vitting

B-Jugend

Ronneburg - Berga 0:9 (0:6)

Ein in dieser Höhe nicht erwarteter Sieg unserer Jungen nach einer Schlammenschlacht in Ronneburg.

Der Beginn des Spieles ließ das Ergebnis nicht ahnen, denn in den ersten 5 Minuten gab es brenzlige Situationen in der Bergaer Hälfte und keiner fand sich auf dem schweren Boden zurecht. Erst als Ch. Vitting mit seinen ersten beiden Toren in seinem Abschiedsspiel Erfolg hatte, lief das Spiel unserer Mannschaft. Bei beiden war U. Hamdorf Vorbereiter. Der nicht gar so schlechte Gegner konnte einen nur leid tun.

Eröffnung des 28. Berg'schen Carnevals



Fünfte Jahreszeit in Berga zum 28. Mai

Am Sonnabend, 14.11.92, vollzog der Carnevalverein gemeinsam mit vielen Besuchern, zwar etwas verspätet, aber doch sehr stimmungsvoll die Eröffnung der 28. Saison.

Um 14.30 Uhr zogen die Aktiven vor das Rathaus. Dort wartete, trotz des nicht gerade einladenden Wetters, bereits ein großes Publikum. Als erste Amtshandlung der neuen Saison sollte die Übergabe des großen Stadtschlüssels durch den Bürgermeister, Herrn Jonas, erfolgen. Doch es gab erst einige Hürden zu nehmen. Die Rathausstür war verschlossen. Freiwillig rückte Herr Jonas den Schlüssel nicht heraus. Also mußte die Polizei in Aktion treten. Ein ausgerolltes Spruchband mit der Forderung nach dem Schlüssel blieb ohne Eindruck. Es mußten schärfere Geschütze aufgefahren werden.

Ein donnernder Schuß aus der Kanone ließ schon etwas Unsicherheit in der Amtsstube und auch Gegenwehr aus den Fenstern dieser aufkommen. Aber die Tür blieb verschlossen. Die Polizei mußte zum Äußersten greifen. Der Rammbock wurde in Stellung gebracht und siehe da, die Wirkung blieb nicht aus. Die Rathausstür öffnete sich und Herr Jonas zeigte sich mit, wie eine bekannte Tageszeitung feststellte, der ostfriesischen Nationalflagge. Weißer Adler auf weißem Grund. Ob es nun das Zeichen der Kapitulation oder die Angst um die Rathausstür war, weiß sicher nur er.

Jedenfalls stieg Herr Jonas in die Bütt' und übergab mit guten Wünschen für die Kampagne den Stadtschlüssel an den Präsidenten des Vereins. Im Namen des Vereins versicherte dieser, daß wir unser Bestes beim »Regieren« der Stadt tun werden, um am Aschermittwoch mit gutem Gewissen den Stadtschlüssel und damit die Macht wieder zurückgeben zu können. Danach hatten die Kleinen der Kindertanzgruppe ihren großen Auftritt. Sie zeigten, sicher zur Freude der Anwesenden, was sie in langen Proben einstudiert haben. Nun folgte, schon fast Tradition, die IV. Stadtmeisterschaft im Tauziehen. Im Kampf um die vom Verein gestifteten Pokale traten an: Bei den Damen der Pokalverteidiger, die Sportgruppe des FSV von Sabine Simon und die Poggymnastikgruppe

des FSV sowie je eine Mannschaft der Prinzengarde und der Frauen des 11er Rates.

Bei den Herren gingen der Pokalverteidiger Rassekaninchenverein, Mannschaften der Feuerwehr Berga, vom Autohaus Ludwig Berga, die Volleyballer des FSV und eine Gastmannschaft namens Jägermeister aus Gera an den Start.

Verbissen wurde gekämpft und bis zum letzten Zug blieb die Entscheidung offen. Unter der souveränen Leitung des Schiedsrichters »Cellö« Polster setzten sich schließlich bei den Damen die Poggymnastikgruppe des FSV und bei den Herren wieder der Pokalverteidiger Rassekaninchenverein durch und konnten die Wanderpokale in Empfang nehmen.

Erwähnt sei auch noch, daß für das leibliche Wohl durch einen namhaften Getränkemarkt aus Albersdorf ausreichend gesorgt war. Besonderen Anklang fand das Faß Freibier, welches durch einen nicht genannt wollenden Spender gestiftet wurde. Danke!

Ab 20.00 Uhr wurde das Klubhaus zur Narhalla umfunktioniert. Vor ausverkauftem Haus präsentierte der Verein sein Eröffnungsprogramm zum 28. Berg'schen Carneval. So stimmungsvoll wie diesmal wurde lange nicht eine Carnevalssaison eröffnet. In dem ca. 1 1/2 stündigem Programm ließen sich die Akteure der Kindertanzgruppe, der Prinzengarde, der Polizei und des 11er Rates nicht lumpen. Ein Höhepunkt jagte den anderen und der Stimmung im Saal merkte man dies an. Ausgelassen wurde gefeiert bis tief in die Nacht. Alle, die nicht dabei waren, haben bestimmt etwas verpaßt. Aber sie können wir auf die Hauptveranstaltungen unseres 28. Carnveals am 19./20.2.93 vertrösten, wenn wir das Klubhaus zur Manege machen und das Thema »Zirkus« auf die Schippe nehmen.

An dieser Stelle sei auch allen gedankt, die den Verein bei der Durchführung der Eröffnungsveranstaltungen unterstützten. Unser besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung sowie unseren fleißigen Bedienungen Hannelore und Eberhardt Simon. Ja, und wer Lust bekommen haben sollte, bei uns im Verein mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen.

Also dann ein dreifaches Gelle hee.



In regelmäßigen Abständen fielen nun die Tore durch Hamdorf und wieder Vitting sowie Th. Schiller bis zum 0:5.

Danach aber wieder Alarm in unserem Strafraum. Die vielbeinige Abwehr und Glück sorgten aber bis zum Ende für das »Zunull«. In diese Drangperiode der Gastgeber kam aber noch vor der Halbzeit nach einem Konter der 6. Bergaer Treffer.

Die 2. Hälfte begann wie das Spiel, Ronneburg drückend überlegen. Erst Mitte dieser Halbzeit fanden unsere Jungen wieder den Faden und Th. Schiller 2 mal sowie M. Hamdorf sorgten für den Endstand.

Wobei dieses Tor wohl das schönste war. Th. Schiller setzte sich auf Rechtsaußen durch, seine Flanke köpfte Hamdorf am hinteren Pfosten ein.

Leider endete das Spiel unschön, denn der wenig Fingerspitzengefühl beweisende Schiri stellte 2 Ronneburger und den ansonsten besten Bergaer M. Kirsch vom Platz.

Aufstellung:

Fröbisch, Voigt, Gläser, Kirsch, Wolf, M. Zuckmantel, Manck, Schiller, Hamdorf, Vitting, Fülle, D. Zuckmantel

Abteilung Kegeln

Ein überzeugender Sieg der I. Mannschaft

Mit einem Gesamtergebnis von 2473 Holz, welches in dieser Saison noch von keiner Mannschaft in Berga gespielt wurde, besiegte der FSV Berga I im letzten Vorrundenspiel den TSV 1890 Waltersdorf. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Spieler Rolf Rohn mit 466 Holz was ebenfalls Saisoneinzelbestleistung bedeutet und Michael Schubert 443 Holz. Die Gäste konnten die Begegnung bis nach zwei Startern offenhalten, hatten jedoch danach gegen die heimstarken Bergaer, in deren Reihen 5 Spieler über 400 Holz spielten, keine Chance mehr. Bester Spieler des TSV 1890 Waltersdorf war Schlußstarter Manfred Löffler mit guten 429 Holz.

Das Spiel endete mit einem Ergebnis von 2473:2309 Holz für den FSV Berga I womit ein Plus von 164 Holz erzielt wurde. Dieses Ergebnis zeigt, daß die Mannschaft nicht schlecht ist, wie es der derzeitige Punkte- und Tabellenstand aussagt. Für die Rückrunde hat man sich deshalb noch einiges vorgenommen.

Die Einzelergebnisse des FSV I:

Linzner U., 412, Umann H., 338, Häberer J., 409, Schubert M., 443, Rohn R. 466, Linzner H. 405

Tabellenstand nach Vorrunde

| | | |
|-------------------------|------|---------------|
| 1. Chemie Greiz I | 10:2 | 14232 : 13670 |
| 2. KTV 90 Greiz II | 8:4 | 13378 : 13170 |
| 3. FSV Berga II | 8:4 | 14504 : 14340 |
| 4. Lok Greiz/Teichdorf | 6:6 | 13247 : 13496 |
| 5. FSV Berga I | 4:8 | 13874 : 13778 |
| 6. Chemie Greiz II | 4:8 | 13694 : 13678 |
| 7. TSV 1890 Waltersdorf | 2:10 | 13393 : 14198 |

Die nächsten Termine

5.12.92, Vorrunde der Kreiseinzelmeisterschaft

8.00 Uhr in Fraureuth / Männer und Senioren

8.00 Uhr in Greiz-Döla / Junioren

Teilnehmer des FSV Berga

Männer: Rolf Rohn, Jürgen Hofmann, Uwe Linzner, Jochen Pfeiffer

Junioen: Heiko Albert, Thomas Simon

Senioren A: Horst Linzner,

Senioren B: Wolfgang Michael

Diesen Spielern wünschen wir für ihren Start viel Erfolg und »Gut Holz!«

Aus der Heimatgeschichte

Ein Unglücksfall beim Unterhammer (1714)

Den legendären »Hammermichel« Michael Lätzsch (1766-1843) fand man der Sage nach »einst ersäuft... in der Elster«. Tatsächlich wurde der 77jährige am 14. Juni 1843 ein Opfer des Hochwassers. Gefunden hat man ihn erst am 21. Juni bei Gera Thieschitz, wo er - zunächst unerkannt - begraben wurde. So liegt er, der um 1838 die Erlaubnis zur Errichtung eines eigenen kleinen Familienfriedhofs erlangt hatte, selbst nicht dort. Bis zur Anlegung dieses Friedhofs hatte es immer wieder Schwierigkeiten gegeben, die Verstorbenen von dem weitab gelegenen Gehöft nach Berga zu bringen. Kirchenbucheintragungen legen davon Zeugnis ab.

Im Sterberegister von 1683 ist zu lesen: »Heinrich Letzsch im untern Hammer starb am 12. Junij nachmittage gegen 2. Uhr und wurde drauff am 14. ejusdem mit einer leichpredigt begraben. NB. die Geistlichen gingen bis auff die Brückenwiese und holeten die leiche ab, aber die witbe Belohnet den weg absonderlich.« Die Witwe zahlte also eine zusätzliche Gebühr für den Transport.

Als Maria verwitwete Lätzsch 23 Jahre später selbst starb, sah sich der damalige Substitut des Diakons namens Muhlfordt zu folgendem langen Eintrag veranlaßt: »Maria, weyl. Heinrich Letzschens im Unterhammer bey Berga nachgelassene Witwe starb den 25. Augusti 1706 Zu mittage um 11. Uhr und wurde den 27. Ejusd. mit einer Leichenpredigt zur Erden bestattet.

NB. Die Geistlichen holten mit der Schule die Leiche von der Brückenwiese ab, nachdem sie vorher durch den Leichenbesteller (H. Martin Nürnberger, Stadttrichtern) waren versichert worden, daß die Erben ihnen den Weg absonderlich bezahlen wollten, wie vor diesem geschehen, und auch bey Absterben ihres Mannes in den grünen Kirchenbuch von H. Jacob Förstern Diacono Emerito annotiret worden, ... aber die andere Woche drauf kam Heinrich Letsch, der iezeitig Besitzer des Hammerguths, der Verstorbenen Sohn, und stattete die ordentlichen Gebühren ab, weigerte sich aber vor den Weg etwas zu bezahlen, mit vorgeben, der Hammer hätte das recht, daß er die Leichen biß auf die Brückenwiese schaffe, von der sie die Geistlichen abholen müsten, welches vermeinte Recht er doch nicht behaupten kan, indem nicht allein die observanz vermöge des Kirchenbuches, wie obengemeldet, darwiederstreitet, sondern auch solches von der KirchenOrdnung v. GeneralSynodal-Decret übern Hauffen geworfen wird. Daher der H. Pfarr auch darwieder protestiret (Wo rein ich der Zeit Diaconus Substitutus auch consentire) und Heinrich Letschen bedeutet, er solle entweder sein Vermeintes Recht ausführlich machen, oder es sollten aufn Zukünftigen Fall die Leichen von keinem andern Ort abgeholen werden, als wo sonst derer Eingepfarrten Leichen gewöhnlich pflegen abgeholen zu werden...

Was Unglücksfälle durch Hochwasser betrifft, so war, was bei der Lage der Gebäude an der Elster verständlich ist, der Tod des »Hammermichels« nicht der einzige. Das Kirchenbuch überliefert ein weiteres Unglück aus dem Jahre 1714. Unter der Überschrift »Casus tragicus« steht zu lesen:

»J(ungfrau) Maria Heinrich Letschens im Unterhamer bey Berga ehleibl. tochter« - eine Enkelin der oben erwähnten, 1683 bzw. 1706 gestorbenen Eheleute mußte den 23. Augusti, da sie von ihrem Vater mit dem Schiffe auf Elster in die Lichtenau geschickt wurde, den Pflug von seines Bruders Miethfelde abzuholen, weil das waßer gegen langwährenden Regen etwas angelaufen, v(nd) sind unwißend, durch was vor einen Zufall aus dem Schiffe ins Waßer gefallen, gegen 10 Uhr, elendigl. ertrunken, weil ihr niemand gleich ZuHilfe kommen können, wurde aber bald drauf an ihrer Wiese von den ihrigen gefunden (v(nd) noch selbigen tag von denen Wazdorff. Hochadel. Gerichten zu Schloßberga aufgehoben, v(nd) den 25. Ejusdem mit einer LeichenPredigt Christl. Gebrauch nach Zur Erde bestattet, ihres Alters 19 Jahre 7 Monate, 7 tage.«

... warum
nicht durch
eine
Anzeige ?

europa umwelt mensch

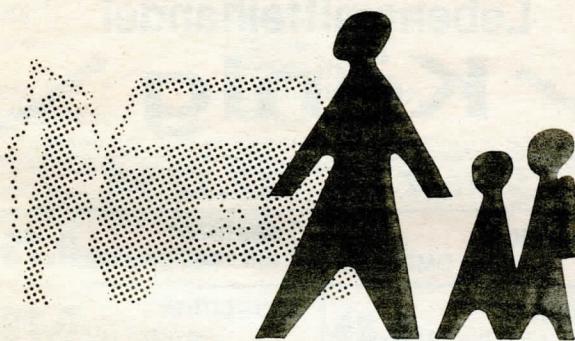
Europa '93 - Umweltschutz grenzenlos oder grenzenloser Umweltschmutz? Warum die Umwelt beim gemeinsamen europäischen Binnenmarkt unter die Räder kommt und wie die europäische Gemeinschaft auch zu einer Umweltgemeinschaft werden könnte: Darüber informiert die Broschüre **kunterBUND Europa '93**. Zu bestellen für 8,- DM (in Briefmarken oder als Verrechnungsscheck) bei:



BUNDjugend
Jugend des Bund für
Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.



BUNDjugend
Friedrich-Breuer-Str. 86
5300 Bonn 3



Ein Schulanfänger als Mitfahrer im Auto: Schützen Sie ihn mit einem geeigneten Kindersitz. Denn: Die Kleinen brauchen den Schutz der Großen.



Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags
— Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
— Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
— Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Frische Fische

nicht von Fischers Fritze,
sondern direkt vom Erzeuger



Wir beliefern Sie mit

frischem W e l s
(küchenfertig)

an folgenden Tagen: **12.12., 24.12., 31.12.**

Rezepte für diesen schmackhaften Edelfisch können Sie natürlich auch von uns erhalten.

Telefonische Vorbestellungen nehmen wir täglich von 18.00 - 20.00 Uhr entgegen.

Ihre Fischmästerei
Ulrich Mittenzwey Günter Voigt

Nr. 17, O-6601 Wernsdorf
☎ 036623/5206

Nr. 5, O-6601 Wolfersdorf
☎ 036623/286

Dieses Jahr kommt der Winter bestimmt!



Reifen Richter Mit
**Winter-
reifen**

sicher durch
den Winter.

6602 Berga/E. • August-Bebel-Str. 70
Tel./Fax 502

UNSER ANGEBOT:

- alle Preisklassen
- hohe Qualität



Heißer Tip:

155 R 13 TL MS

nur DM **59.90**

NEUERÖFFNUNG

JETZT GEHT'S LOS !

im neuen Laden bei

Elektro-Thoß

ab Freitag, 11.12.1992, 9.00 Uhr
Brauhausstraße 4

- Verkauf von Elektrogroßgeräten, Lampen, elektrischen Haushaltgeräten

ACHTUNG: Eröffnungsrabatt für zahlreiche Artikel

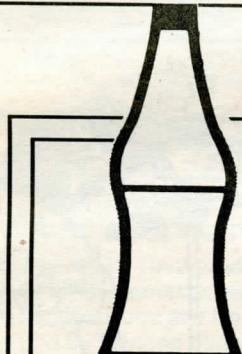


Neuer Service: Reparaturannahme für elektrische Haushaltgeräte

AUF INS GETRÄNKELAND

Getränkemarkt

C. Linzner



Bahnhofstraße 5 • 0-6602 Berga/E. • Tel. 417

**Großes Angebot - kleine Preise
in der**

☆ Vorweihnachtszeit ☆

LEINER BIER

Weihnachtsbier Kasten DM **18.00**

Bock Kasten DM **19.00**

Doppelbock Kasten DM **20.00**

ERL BIER

Festbier Kasten DM **20.00**

Bock Kasten DM **21.00**

Köstritzer Bock Kasten DM **23.00**

Sternquell Bock Kasten DM **23.00**

PREISKNÜLLER

Greizer Pils Kasten DM **17.00**

Höllensprudel Kasten DM **2.70**

Erzgebirgs-Glühwein . . 1 IDM **2.70**

Christkindles Glühwein . . 1 IDM **2.85**

► Unser neuer Service: VERTRIEB VON PROPANGAS ►



Es gab einmal . . . eine Bekanntmachungstafel

HEUTE

kann man die amtlichen Bekanntmachungen, das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zu Hause studieren. Das Mitteilungsblatt aus dem Verlag Wittich erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.



Ein Weihnachtsgeschenk für die anspruchsvolle Frau



- Kosmetikdepot Betty Barclay -
Der Duft,
der Mode macht!

Unser Weihnachtsgewinn für Sie!

Wer schießt das schönste Weihnachtsfoto?

1. Preis: 1 Kamera RIVA 35
 2. Preis: 1 Farb-Foto-Poster
 3. Preis: 1 3-er Filmpack
- Abzugeben bis **9.1.1993** bei uns!
 - Prämierung am 16. Januar 1993



Zum Weihnachtsmarkt in Berga bis 17.00 Uhr geöffnet.

Qualitäts Paßbilder - sofort zum mitnehmen!

Ihre Farbbilder -
bei uns über Nacht!

Alle Farbfotos werden fachmännisch entwickelt!

- Abends bringen - Morgens abholen! -

Drogerie Hamdorf

6602 Berga/Elster - Telefon: 269



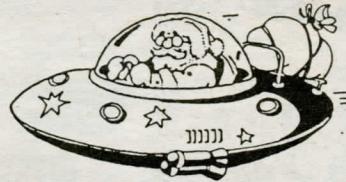
Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • 8 348

Unser Weihnachtsangebot:

REDUZIERUNG

für attraktive Raumleuchten bis zu **50 %**



| | alt | neu |
|------------------------------|----------------------|-----------------|
| Wohnzimmerleuchte | DM 129.00 | DM 89.50 |
| Wohnzimmerleuchte | DM 129.00 | DM 99.00 |
| Schlafzimmerlampenset Gesamt | DM 109.00 | DM 76.00 |
| Kinderzimmerlampe | DM 129.00 | DM 83.95 |

Jetzt auch weihnachtliche Musik- und Videokassetten in großer Auswahl!

Alle Adventssamstag bis 18.00 Uhr geöffnet!

**Qualität zum
günstigen Preis !**

NEUSTADT/ORLA

LUDWIG-JAHN-STR. 4 • 8 2091

MO FR 9.00 - 18.00 UHR
SA 9.00 - 13.00 UHR

BODENBELÄGE

Rips 200 cm brt.

in 4 Farben

..... bereits ab **2.45**

PVC-Beläge

200/300 und 400 cm brt.

..... m² ab **5.95**

Teppichboden

farblich sortiert ... ab **5.90**

Jalousien

aus PVC und Aluminium

..... Stück ab **14,-**

Auto-Teppich-Set

4-tlg. • strapazierfähig
• pflegeleicht

12.95

h Ihr Spezialist h

Wohnbehagen

Ständig über
300 Rollen
Teppichböden
zur Auswahl !

Sensationell !

Tapeten
PVC-Beläge
Teppichboden
Farben / Lacke
Teppiche/Läufer
Rolls u. Jalousien
Markisen auch mit Montage

Tapetenrollen 30 m

(3 Rollen in einer) Rolle nur

1.99

Tebo-Läufer

lfm. 80/90/120 brt.
..... lfm. ab **17.40**

Bad-Garnitur

versch. Farben ab **7.95**

Fußabtreter

für innen + außen
..... Stück ab **2.50**

Brücken/Teppiche

schön + preiswert
..... Stück ab **19.95**

WIR HABEN WAS GEGEN DIE NEUE BESCHEIDENHEIT.



HYUNDAI

Ausgesprochen familienfreundlich. Viel Platz, viel Leistung und noch mehr Komfort. Der Lantra GLS 1.6i DOHC 16V besitzt einen kraftvollen 1596 ccm Motor mit 84 kW (114 PS) und verwöhnt Sie serienmäßig u.a. mit höhenverstellbarem Lenkrad, Servolenkung, elektrischen Fensterhebern und Zentralverriegelung.

Autohaus Schlutter
Ihr HYUNDAI-Vertragshändler
Triebes • Hainacker 34 • ☎ 445

EINKAUFEN
mit dem Einkaufskorb, ——————
————— nicht mit Plastiktüten!



SPAR-MARKT
Inh. U. Körner
Bahnhofstraße 17
O-6602 Berga/E.

| | |
|--------------------------------------|--|
| Suppentopf | Arckenbergs Weinbrand |
| 800 g - Dose, versch. Sorten | 1.99 0,7 l 9.99 |
| Rindergergulasch | Enten |
| 600 g - Dose | 3.99 1,7 kg Stückpreis 12.48 |



KLAUS E. HEIMERDINGER
HOBBYKUNST- u. BASTELBEDARF
BAHNHOFSTRASSE 2
O-6602 BERGA/ELSTER

| | |
|--|---|
| | Maskengießfromen ab DM 6.45 |
| | Gießpulver 1 kg ab DM 4.95 |
| | Kerzengießwachs 1000 g DM 16.95 |
| | Knetwachs 250 g DM 7.90 |
| | Wachsdekor ab DM 7.40 |
| | Wachsschnur DM 7.70 |
| | Modellbau-Bastelbogen ab DM 4.90 |

Feine Delikatessen
für Ihre
Party!

FEINKOSTGESCHÄFT
K & M

Berga/E. - Telefon 351 - E.-Thälmann-Straße
Inh. E. Kloucek

Herhaftes aus der
Däucherkammer



**Platten- und Partyservice, Feinkostsalate
Käse- und Wurstspezialitäten**

Wir bitten unsere werte Kundschaft, Ihre Festtagsbestellungen jetzt aufzugeben, so daß es uns möglich ist, alle Ihre Wünsche zu erfüllen.

Die Straße zu unserem Geschäft ist wieder befahrbar und es stehen Kundenparkplätze zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Montag, den **21.12.** bis Mittwoch, den **23.12.92**
9.00 Uhr bis 14.00 Uhr und
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, den **24.12.92**
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gleiche Öffnungszeiten für die Woche vom
28.12. bis 31.12.92.

Am Samstag, den **2. Januar 1993**, in der Zeit
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Für unseren Imbis gelten die gleichen Öffnungszeiten.

**Wir bedanken uns bei allen Kunden, die uns auch während
der Straßenbauarbeiten die Treue gehalten haben.**